

Gewinnrückgang – Auch Erlöse leicht rückläufig

AGCO hat im dritten Geschäftsquartal 2019 einen kräftigen Gewinnrückgang hinnehmen müssen. Wie der Konzern jetzt mitteilte, verringerte sich der Nettoerlös im Zeitraum Juli bis September 2019 gegenüber der Vorjahresperiode um 4,8 % auf 2,11 Mrd. US-\$ (1,90 Mrd. Euro). Der Nettogewinn sank um 91,1 % auf 6,3 Mio. US-\$ (5,7 Mio. Euro). Trotz der negativen Entwicklung bezeichnete der AGCO-Vorstandsvorsitzende Prof. Martin Richenhagen die Unternehmensergebnisse als „solide“ und verwies auf ein schwierigeres Branchenumfeld und negative Währungseinflüsse.

Richenhagen zufolge haben Preiserhöhungen sowie Initiativen zur Kostenkontrolle und Produktivitätssteigerung es ermöglicht, die Auswirkungen des geringeren Umsatz- und Produktionsvolumens auszugleichen. Der Nettoumsatz von AGCO für 2019 wird nach der aktuellen Prognose der Geschäftsführung im Vergleich zu 2018 um 100 Mio. US-\$ (90,2 Mio. Euro) auf rund 9,3 Mrd. US-\$ (8,4 Mrd. Euro) sinken, was die negativen Auswirkungen der Währungsumrechnung und relativ flache Verkaufsvolumen widerspiegelt, die teilweise durch positive Preise ausgeglichen werden. Im Juli war indes noch ein Umsatz auf dem Vorjahresniveau erwartet worden.